

ZUHAUSE

in Freiensteinau

8. AUSGABE – Mai 2025

- Unsere Mitarbeiter
- Faschingszeit
- Rückblicke, Einblicke und Ausblicke

Wir sind auch auf Instagram!



Folgen Sie uns!

Inhalt

- 03 Vorwort
- 05 **Adventsfeiern / Weihnachtszeit**
- 07 Silvester und Neujahrsempfang
- 08 **Impressionen**
- 10 Geburtstage, Einzüge und Abschiede
- 12 **Fasching im Bürgerhaus**
- 13 Bunter Faschingsumzug
- 15 **Polonaise im Seniorenzentrum**
- 16 „Im Frühtau zu Berge“
- 17 **Unser Heimbeirat**
- 18 Die Mitarbeiter unseres Hauses
- 21 **Rätsel-Seite – Brückenrätsel**
- 24 „MENetatis informiert“ – Was sind die Aufgaben der Pflegedienstleitung?
- 26 **Veranstaltungskalender
Mai bis Juli 2025**

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.



Impressum

Herausgeber: MENetatis GmbH
Seniorenzentrum MENetatis Freiensteinau
Ahlstraße 16 • 36399 Freiensteinau

Auflage: 200

Nächste Ausgabe: September 2025

Redaktion: Lisa-Marie Kneipp

Fotos: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses

Layout: Prospektlabor – Sarah Libéral
www.prospektlabor.de

Druck: ConCept Repro Weidlich • www.conceptrepro.de

Liebe Leser

Das Jahr 2025 ist nun schon ein paar Monate alt. Ein Jahr voller Möglichkeiten, voller Hoffnung, voller Chancen. Lassen Sie uns gemeinsam nach vorne blicken, mit Mut, mit Zuversicht und mit dem festen Willen, das Beste aus diesem Jahr zu machen.

In dieser Ausgabe der Hauszeitung blicken wir noch einmal auf 2024 zurück: Silvester wurde gefeiert und zum neuen Jahr angestoßen. Zu Beginn des neuen Jahres war bei uns schon viel los, vom Sektempfang im Haus mit allen Bewohnern bis zu einem Sektempfang mit dem Bürgermeister. **Zwischen sehr kalten Tagen mit Schnee, Eis oder Regen, haben wir uns die Tage etwas bunter gemacht: Besuch der Heiligen Drei Könige, Musik und Gesang durch Marco Fehl, Faschingssitzung im Bürgerhaus, Faschingsumzug und Fasching im Seniorenheim.** In diesen Monaten war sehr viel los in unserem Haus, oftmals hatte man das Gefühl man kommt nicht mehr hinterher.

Die Tage werden wieder wärmer, die Gemüter blühen auf und die Sonne scheint in die Herzen. Nun kommen die nächsten Vorbereitungen, Ostern steht vor der Tür und schon bald wird alles für unser Fest „Tanz in den Mai“ organisiert und bereitgestellt.

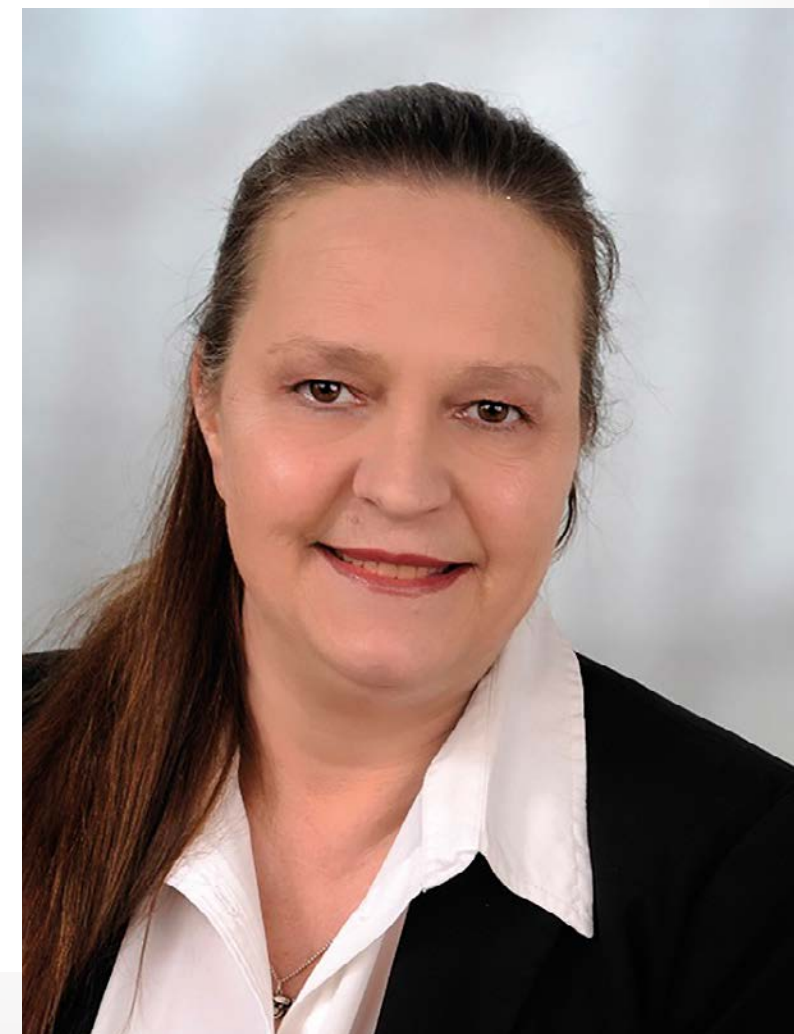
Die Zeit ist so schnell vergangen, dass man sich fragt: Was habe ich eigentlich überhaupt gemacht? Ja diese Frage stellen wir uns mit Sicher-

heit alle irgendwann mal, ob wir uns diese auch beantworten können ist eine andere.

Nun kommt die Zeit des Frühlings und des Sommers, diese Zeit sollten wir genießen und auf viel Sonne hoffen.

Christina Edel

Heimleitung Seniorenzentrum
MENetatis Freiensteinau



GELENKE & RÜCKEN OHNE SCHMERZ

JETZT
ANRUFEN UND
TERMIN
VEREINBAREN



BEKANNT?

WIR BEFREIEN SIE DAUERHAFT VON DEN
QUÄLENDEN RÜCKEN- & GELENKSCHMERZEN

GESUNDHEITSZENTRUM

☎ | 06661 919133
🏠 | www.fit-schluechtern.de
📍 | Gartenstraße 50b - 36381 Schlüchtern

FIT & FUN



Unsere Adventsfeiern



Weihnachtslieder, Plätzchen und mehr

Unsere Adventsfeiern haben wir, aufgeteilt auf drei Tage, gefeiert – pro Tag waren zwei Gruppen zusammen.

Unsere Cafeteria war weihnachtlich dekoriert, besinnliche Weihnachtslieder wurden abge-

spielt und die Teller haben wir mit den Plätzchen gerichtet, welche die Senioren vorher gemeinsam geformt und auf die Bleche zum Backen platziert haben. Alles war schön gedeckt und die Senioren wurden eingeladen und in die Cafeteria begleitet.

Eine ruhige Weihnachtszeit



im Seniorenzentrum MENetatis Freiensteinau

Zur Weihnachtszeit war es in unserem Seniorenzentrum recht ruhig. Die Zeit und die ruhige Stimmung wurden sehr genossen.

Durch die Plätzchen, die unsere Senioren ausgestochen, geformt und auf dem Blech platziert haben, strömte ein leckerer Weihnachtsduft durch das ganze Haus. Weihnachtslieder im Hintergrund rundeten die Atmosphäre ab.

Die Weihnachtsbäume auf den Gruppen waren schön geschmückt und haben abends ein warmes, gemütliches Licht von sich geworfen.



Wir betreuen Sie Vorort



• Schöne Zeit •



Anmeldung für Termine sind mit der Hausverwaltung
MENetatis -Freiensteinau zu vereinbaren.

Salon: Schöne Zeit Sonja Zirkel | Nordendstraße 10 | 36399 Freiensteinau
Tele: 06666 - 800 956

Andrea
Top-Stylin



Getränkevertrieb
und Zeltverleih

**Staubach,
Herbstein**

Für alle Fälle,
immer zur Stelle!

Telefon:
06643 / 86 32

Wir beraten
Sie gerne!

Wir liefern Partyzelte,
Festgarnituren, Kühlwagen,
Zapfanlagen und Getränke für Ihre Feier.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8:30 - 12:30 Uhr & 16:30 - 19:00 Uhr

Sa: 8:30 - 18:00 Uhr

Staubach Mathias Getränkevertrieb
Lanzenhainer Straße 33 • 36358 Herbstein



**Dasein ist Pflicht,
und wär's ein Augenblick!**

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)



Silvester und Neujahrsempfang

Wir stießen zusammen mit dem Bürgermeister auf 2025 an

An Silvester gab es für jeden Bewohner ein Glas Sekt. An Neujahr war es dann leider durch Krankheit ruhig, dafür wurde am 2. Januar mit allen Bewohnern auf das neue Jahr angestoßen.

Alles blieb für das neue Jahr geschmückt denn am 7. Januar kam der Bürgermeister zum Neujahrsempfang in das Seniorenzentrum. Unsere Alltagsbegleiter haben am frühen Morgen die tollen Häppchen vorbereitet und die Cafeteria schön hergerichtet für diesen besonderen Anlass.



Der Bürgermeister hielt eine fröhliche Ansprache an die Bewohner und die Mitarbeiter des Seniorenzentrums.



Impressionen aus unserem bunten Alltag



Herzlichen Glückwunsch

Geschenke, Lachen, Sonnenschein, es muss Ihr Geburtstag sein! Wir gratulieren unseren Bewohnern zum Geburtstag und wünschen alles Gute!

Mai

Doris Neumann	01.05.1943
Lina Wies	03.05.1932
Reinhard Karl Uebel	05.05.1951
Erna Muth	11.05.1933
Monika Mays	26.05.1960

Juni

Anna Fritz	04.06.1934
Helga Fehl	14.06.1937
Willi Ruppel	28.06.1942

Juli

Richard Lotz	05.07.1940
Helmuth Leipold	09.07.1941
Gudrun Linz	09.07.1954
Heinz Münker	11.07.1948
Barbara Helene Christl	15.07.1942
Renate Spahn	16.07.1942
Jaroslav Novak	19.07.1950
Heinrich Fehl	28.07.1937
Othmar Noggler	29.07.1946

August

Angelika Lorenz	02.08.1956
Hannelore Scheddel-Mohr	02.08.1940



Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden.

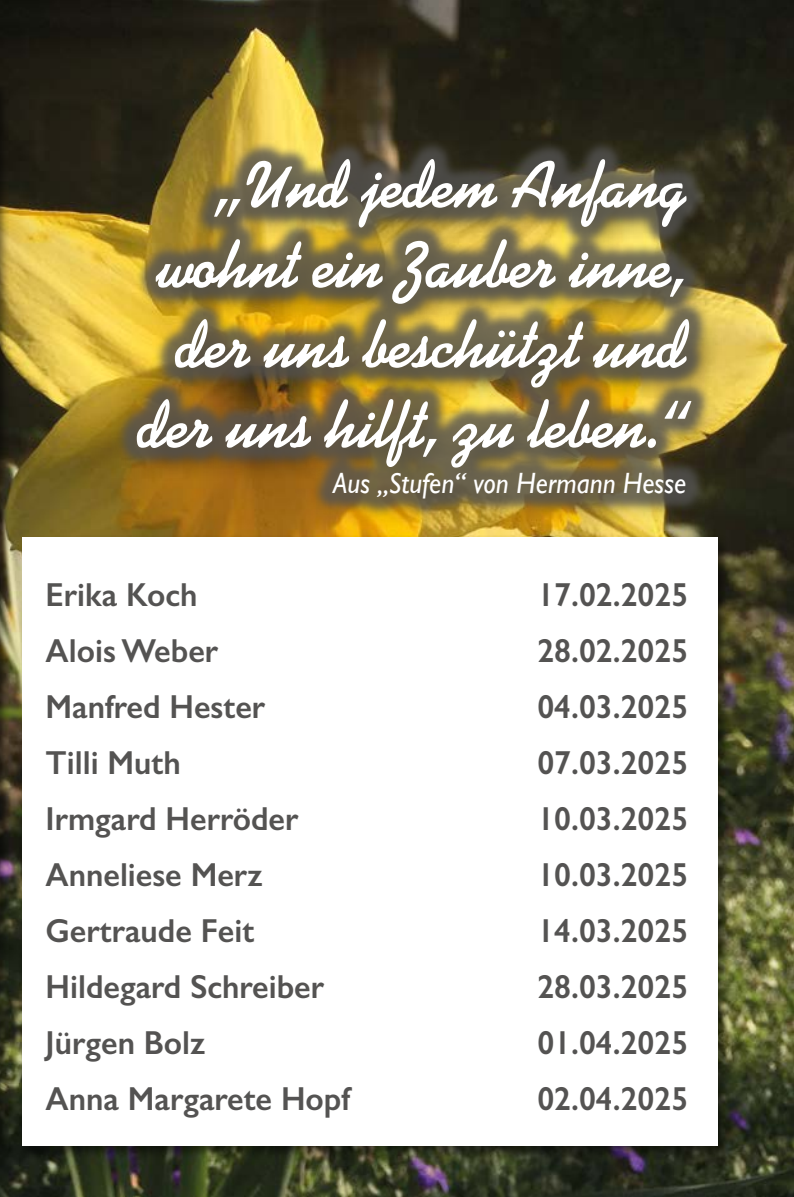
Franz Kafka

Heinrich Wilhelm Fischer	05.08.1933
Janos Heberling	12.08.1950
Gerd Kohlmeier	24.08.1942
Brigitte Leipold	24.08.1942

Herzlich willkommen

Wir möchten Sie herzlich in Ihrem neuen Zuhause begrüßen und hoffen, dass Sie sich schnell bei uns einleben und sich wohlfühlen.

Franz Seltner	06.01.2025
Margot Spahn	06.01.2025
Reinhard Karl Uebel	14.01.2025
Johannes Berressem	15.01.2025
Hans Eichler	20.01.2025
Bernd Knauer	22.01.2025
Othmar Noggler	23.01.2025
Helmut Kreuzer	27.01.2025
Klaus Leipold	03.02.2025
Karl Sill	10.02.2025
Anita Benner	12.02.2025



„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“

Aus „Stufen“ von Hermann Hesse

Erika Koch	17.02.2025
Alois Weber	28.02.2025
Manfred Hester	04.03.2025
Tilli Muth	07.03.2025
Irmgard Herröder	10.03.2025
Anneliese Merz	10.03.2025
Gertraude Feit	14.03.2025
Hildegard Schreiber	28.03.2025
Jürgen Bolz	01.04.2025
Anna Margarete Hopf	02.04.2025

In stillem Gedenken

Unser herzliches Beileid sprechen wir den Angehörigen aus und gedenken unserer lieben Verstorbenen:

Elfriede Pudleiner	23.11.2024
Anna Simon	30.11.2024
Willi Zimmermann	31.12.2024
Anna Zimmermann	04.01.2025
Ursula Lorenz	05.01.2025
Erika Held	10.01.2025



Der Tod ist nicht für schlimm zu achten, dem ein gutes Leben vorangegangen.

Augustinus Aurelius (354 - 430)

Franz-Josef Ellenbrand	21.01.2025
Monika Willner	05.02.2025
Ursula Zeller	08.02.2025
Ingrid Leinert	10.02.2025
Anita Benner	21.02.2025
Emmi Lein	16.03.2025



Fasching im Bürgerhaus

Tanzvorführungen, Büttenreden und gute Stimmung

Im Bürgerhaus angekommen stand Kaffee und Kuchen bereit auf den Tischen, Faschingsstimmung breitete sich aus und das Programm startete mit den Vorstellungen der einzelnen Tanzgruppen.



Zwischen den Tanzgruppen, welche unterschiedliche Tänze vorführten, gab es einige Büttenreden. Man musste genau darauf achten und hin hören, was gesagt worden war, da manche in ihrem Dorfplatt gesprochen haben. Es war anstrengend und doch lustig.



Bunter Faschingsumzug

durch die Straßen in Freiensteinau

Damit MENetatis in Freiensteinau beim Umzug mitfahren konnte, musste natürlich der Wagen fertig hergerichtet werden. Die Feinheiten haben wir am Morgen des Umzugs gemacht. Pünktlich um 11:00 Uhr haben wir uns in den Zug eingereiht und auf den Start gewartet.



Es ging um 13:10 Uhr los, der Umzug war gut besucht und auch ein paar Senioren aus unserem Haus standen mit ihren Angehörigen am Straßenrand. Viele bekannte Gesichter wurden gesehen und begrüßt. Die Süßigkeiten durften auch nicht fehlen.





Wohn[t]räume
aus Holz

THOMAS maul
TISCHLEREI

Philipp-Reis-Str. 4 - 6
36399 Freiensteinau

Tel. 0 66 66 - 5 0 8
Fax 0 66 66 - 8 0 9 3 6

info@tischlerei-maul.de
www.tischlerei-maul.de



Werden Sie unser starker Partner!

Ihre Vorteile:

- Kein Streuverlust durch persönliche Verteilung
- Imagegewinn durch Zusammenarbeit mit einem sozialen Träger
- Ihre Anzeige erscheint zusätzlich zum Print-Produkt als Online-Ausgabe auf unserer Homepage
- Sie erhalten auf Wunsch fünf Exemplare der Zeitung, die Sie bei sich auslegen können
- Falls Sie keine geeignete Vorlage vorliegen haben, erstellt Ihnen unsere Werbeagentur eine passende Vorlage GRATIS

Seniorenzentrum MENetatis Freiensteinau
Christina Edel, Einrichtungsleitung
Ahlstraße 16 • 36399 Freiensteinau
Tel.: 06666 - 91 814 - 115 • Mail: c.edel@menetatis.de

Wir freuen uns auf Sie!

MENetatis
Menschen im Alter



Polonaise im Seniorenzentrum

Kleine Faschingsparty mit unseren Bewohnenden

Nach dem Faschingsumzug in Freiensteinau drehte der Wagen seine Runde und fuhr zum Seniorenzentrum. Dort angekommen nahmen wir den Lautsprecher mit der Musik und sind durch das Haus in einer Polonaise gelaufen. Die Senioren waren sehr überrascht und haben sich über die Schokoküsse gefreut, die wir in den Gruppen verteilt haben.



Im Frühtau zu Berge

Im Frühtau zu Berge wir ziehn, fallera,
es grünen alle Wälder, alle Höh'n, fallera.

Wir wandern ohne Sorgen
singend in den Morgen
noch ehe im Tale die Hähne krähn.

Ihr alten und hochweisen Leut,
ihr denkt wohl, wir sind nicht gescheit?
Wer wollte aber singen,
wenn wir schon Grillen fingen
in dieser herrlichen Frühlingszeit?

Werft ab alle Sorgen und Qual
Und wandert mit uns aus dem Tal!
Wir sind hinaus gegangen, den Sonnenschein zu fangen:
Kommt mit und versucht es auch selbst einmal!

*Dieses bekannte Wanderlied stammt aus Schweden und wurde im Jahr 1900
von dem Dichter Olaf Thunman (1879 - 1944) geschrieben.*



Unser Heimbeirat

im Seniorenzentrum MENetatis Freiensteinau

Der Heimbeirat des Seniorenzentrums ist besetzt mit sechs Personen, davon sind fünf Personen aus dem Seniorenzentrum. **Von links beginnend sehen Sie Frau Otter (WB 1), Frau Nickolaus (WB 4), Frau Jäger (WB 4), Frau Fehl (WB 1) und in der hinteren Reihe, Herr Munker (WB 5) und Frau Stribny (Extern).**

Der Heimbeirat ist ein Gremium, durch das die Bewohner eines Heimes für alte, pflegebedürftige oder behinderte Menschen in Angelegenheiten

des Heimbetriebs mitwirken. **Er ist Vermittler und Bindeglied zwischen Heimleitung und Bewohnerschaft.** Die Seniorinnen und Senioren in unserer Gesellschaft müssen die Gelegenheit haben, sich aktiv einzubringen und einzumischen.

Das Gremium setzt sich einmal im Monat zur Besprechung zusammen. Dort können Probleme, Wünsche oder Befindlichkeitsfragen bezüglich des Pflege-Alltags, dem Essen u.v.m. angesprochen werden.





Die Mitarbeiter unseres Hauses

Wir sind ein starkes Team im Seniorenzentrum MENetatis Freiensteinau

Mit unserem Team aus der Pflege kann man immer sehr viel Spaß haben, ob es während des Dienstes ist und ein Nikolaus durch die Wohngruppen schlendert, der Faschingsumzug auf dem Wagen oder einfach so während der Arbeit.

Das Team der Verwaltung darf natürlich auch nicht fehlen. **Unsere Damen, welche direkt am Eingang sitzen, versprühen ebenso gute Laune.**

sie dekorieren mit den Senioren das Haus und die Gruppen, bringen täglich Unterhaltung und Angebote ins Haus, sodass unsere Bewohner tägliche Beschäftigungen und einen abwechslungsreichen Tagesablauf haben. Langweilen soll sich bei uns niemand.

Natürlich freuen wir uns sehr auf weitere neue Kollegen im Bereich der Pflege.



Wir alle helfen und unterstützen uns gegenseitig und machen uns anstrengende Tage etwas lockerer. Die Pflege ist dankbar wenn unsere Alltagsbegleiter zur Seite stehen und da sind. **Die Alltagsbegleiter dürfen in unserem Team auch nicht fehlen,** denn



Anerkennung ist ein wunderschönes Ding: Sie bewirkt, daß das, was an anderen hervorragend ist, auch zu uns gehört.

Voltaire





LOLEIT

PERSONENBEFÖRDERUNG



- GROSSRAUMTAXI BIS 8 PERSONEN
- FLUGHAFENTRANSFER
- KRANKEN- UND ROLLSTUHLFAHRTEN

TEL: 06667 - 91 91 95
 MOBIL: 0170 - 98 87 362
 MAIL: PERSONEN-LOLEIT@WEB.DE

Photographie auf AdobeStock.com



Professionelle Mobile Fußpflege

Christel Feist

Ich komme zu Ihnen nach Hause!

Vereinbaren Sie einen Termin:

Mobil: 0172 - 58 70 909
 Mail: christelfeist.cf@gmail.com

New Africa AdobeStock.com

Schmelz Bestattungen

zuhören • beraten • begleiten



*Was man tief im Herzen...
...besitzt, kann man nicht
durch den Tod verlieren.*

UNSER BERATUNGS-/ AUSSTELLUNGSRAUM Wächtersbacher Str. 44d 63636 Brachtal- Schlierbach 06053 / 1409	UNSER BÜRO Schnurgasse 6 63633 Birstein 06054 / 6122	UNSERE BERATUNG Marktplatz 1 63607 Wächtersbach 06053 / 707620
--	--	--

Immer erreichbar unter:
Tel.: 06054 - 61 22

www.bestattungsinstitut-schmelz.de

A.M.S. Abschleppdienst

Inh.: Mike Schäfer



Tel: 0151 / 111 90 117

Abschleppen • Pannenhilfe • Bergen • Schutz-
 briefleistung • Kfz-Transporte • Kfz-Gutach-
 ten • Altwagen-Abholung • Kranarbeiten

Am Lindich 3
 36355 Grebenhain

&

Zur Sangmühle 4
 63633 Birstein-Lichenroth

john1179/AdobeStock.com



Brückenrätsel

Verbinden Sie zwei Wörter mit jeweils einem gemeinsamen dritten Wort, welches die Brücke zwischen den beiden Wörtern bildet. (z. B. LAGER – HAUS – TÜR)

1. KIESEL – _____ – ADLER

2. BÜRO – _____ – BEIN

3. SONNEN – _____ – STÄNDER

4. EIS – _____ – STREICH

5. STERN – _____ – HAUER

6. KINDER – _____ – TOR

7. KOPF – _____ – SAAL

Lösung: 1. Stein, 2. Stuhl, 3. Schirm, 4. Zapfen, 5. Bild, 6. Garten, 7. Kino

TENA®

TENA ProSkin

Der 3-Stufen-Ansatz für Hautgesundheit und mehr Effizienz in der Pflege.



Wir bei TENA kennen die drei wichtigsten Prinzipien für den Erhalt von Hautgesundheit bei Inkontinenz: Die Haut trocken halten, reinigen und schützen.

Deshalb haben wir mit TENA ProSkin einen 3-stufigen Pflegeansatz entwickelt, der Inkontinenzschutz mit Hautpflege verbindet und so die Hautgesundheit Ihrer Bewohner erhält.

Mehr Informationen unter
www.TENA.de/proskin

TENA. BESSERE PFLEGE IST BESSER FÜR ALLE.

AA802185.001

Anzeige

Prävention einer inkontinenz-assoziierten Dermatitis

Inkontinente Bewohner sind für Hautirritationen besonders anfällig. Deshalb hat TENA einen 3-stufigen Pflegeansatz entwickelt, der Inkontinenzschutz mit Hautpflege verbindet und so die Hautgesundheit der Bewohner erhält.

Ist die Haut von Bewohnern immer wieder über einen längeren Zeitraum Urin und/oder Stuhl ausgesetzt, wird die Hautoberfläche geschädigt und kann sich entzünden. Bis zu 50 Prozent aller Bewohner mit Harn- oder Stuhlinkontinenz leiden an einer inkontinenz-assoziierten Dermatitis (IAD). Zu den typischen Symptomen gehören Rötungen, Schuppungen, Schwellungen, Bläschen, Pusteln und Papeln mit einhergehendem Juckreiz. In den meisten Fällen ist die Lebensqualität der Betroffenen stark eingeschränkt.

Für Pflegekräfte gestaltet sich die Diagnostik der IAD oft schwierig, da es viele Differenzialdiagnosen gibt, die teils auch gemeinsam mit einer IAD auftreten können. Dazu zählen beispielsweise Dekubitus, Kontaktdermatitis und Intertrigo.

Die wirksamste Strategie zur Prävention und Behandlung einer IAD besteht darin, den Kontakt der Haut mit Urin und Stuhl möglichst

zu vermeiden oder zumindest so gering wie möglich zu halten. Das kann durch eine Förderung der Kontinenz, die Verwendung von absorbierenden Inkontinenzprodukten sowie einem konsequenten Hautschutz erfolgen. Dazu zählt auch die Hautreinigung und -pflege.

Innovationen für eine bessere Versorgung

Mit einer gründlichen Hautpflege und den richtigen Produkten kann eine IAD verhindert oder zumindest frühzeitig behandelt werden. Deshalb hat TENA unter dem Namen ProSkin einen 3-stufigen Ansatz zum Erhalt der Hautgesundheit entwickelt. Er verbindet Inkontinenzschutz mit Hautpflege, erhält auf diese Weise die Hautgesundheit der Bewohner und beugt Irritationen vor.

Das TENA ProSkin Sortiment umfasst saugstarke und atmungsaktive Inkontinenz-Produkte, die perfekt mit Reinigungs- und Pflegeprodukten zusammenarbeiten. So sorgen beispielsweise TENA Pants durch eine besonders schnelle Aufnahme der Flüssigkeit für eine trockene und gesunde Haut. Alle Inkontinenz-Produkte von TENA bieten einen einzigartigen DREIFACHSCHUTZ. Er garantiert Trockenheit, Weichheit und Ausfallsicherheit zur Erhaltung der natürlichen Hautgesundheit.

Mit den TENA Reinigungsprodukten lässt sich ältere Haut sanft reinigen. Die vorbefeuchteten TENA Wet Wipes reinigen, pflegen und schützen die Haut im Intimbereich. Die TENA Barrier Cream bietet empfindlicher Haut bei Bedarf einen zusätzlichen Schutz, indem sie eine starke wasserabweisende Barriere gegen Reizstoffe bildet.

AA802204.001



MENetatis informiert

Genau nachgefragt: Was sind die Aufgaben einer Pflegedienstleitung?

Nachdem wir Ihnen in einer unserer letzten Hauszeitungen bereits den Beruf der Pflegefachkraft vorgestellt haben, möchten wir Ihnen heute erklären, was die Aufgaben einer Pflegedienstleitung im stationären Bereich sind.

Die Pflegedienstleitung selbst ist nicht in der Pflege tätig. Als gelernte Pflegefachkraft hat sie jedoch in der Regel viele Jahre, aber mindestens zwei, in diesem Beruf gearbeitet und sich mithilfe einer Weiterbildung zur Pflegedienstleitung qualifiziert. **Nach der Weiterbildung ist sie dazu befähigt, eine Pflege- und Funktionseinheit selbstständig zu leiten und dabei die pflegerischen Arbeitsabläufe zu planen, zu organisieren, zu realisieren und zu kontrollieren.** Weitere Kernaufgaben, die in den Zuständigkeitsbereich einer Pflegedienstleitung in einer stationären Pflegeeinrichtung fallen, sind die Anwendung von Methoden zur Qualitätssicherung und -weiterentwicklung, die Mitarbeiterführung und -anleitung sowie die Kommunikation mit anderen Berufsgruppen, um bestmöglich mit ihnen kooperieren zu können und damit auch die Lebensqualität der Bewohner zu erhöhen.

Nun haben Sie schon einiges über die Aufgaben einer Pflegedienstleitung im stationären Bereich gelernt. Auf einige möchten wir im Folgenden noch etwas näher eingehen.

Die Pflegedienstleitung ist als Leitung die erste Anlaufstelle für die Mitarbeiter im pflegenden Bereich. Haben sie Fragen zur Pflege eines Bewohners, steht die Pflegedienstleitung beratend zur Seite. Bei Bedarf nimmt sie Kontakt zu Ärzten, Physiotherapeuten oder anderen Berufsgruppen auf, um das Wohlergehen der Bewohner zu verbessern und zu sichern. Da sie selbst nicht täglich Kontakt zu jedem Bewohner hat, ist sie auf eine gute Zusammenarbeit mit den Pflegekräften angewiesen.

Zugleich ist es ihre Aufgabe, die Mitarbeiter über neue Qualitätsanforderungen zu unterrichten. Die Pflegewissenschaft hat in den vergangenen Jahrzehnten viele Erkenntnisse errungen, insbesondere die des sogenannten Standards. In bestimmten Pflegesituationen sind bestimmte Maßnahmen empfohlen, manche davon sind verpflichtend, man-

che erstrebenswert. Es gibt mittlerweile ein Dutzend sogenannter Expertenstandards, an weiteren wird gearbeitet. So gelingt pflegewissenschaftlich fundiertes Arbeiten. **Zu nahezu jedem Missstand im Alter gibt es Wissen, Tipps und Handlungsleitlinien. Die Pflegedienstleitung kennt sie und kann sich danach richten und die Mitarbeiter unterrichten.** In diesem und den vergangenen Sommern haben wir beispielsweise vermehrt erfahren: Hitze ist schwer erträglich, Kontrolle ist notwendig. Ein Plan zum Erlangen einer auszuhaltenden Temperatur, zur angemessenen Ernährung, zum angemessenen Kleiden und zum Schlafen ist wichtig, damit unsere Bewohner nicht überhitzen oder dehydrieren.

Doch nicht nur die Bewohner möchten zufrieden und gut umsorgt sein, auch den Mitarbeitern soll es gut gehen. Sie sollen gerne zur Arbeit kommen. Die Pflegedienstleitung steht an dieser Stelle in der Verantwortung. Jeder wünscht sich einen Chef, der ein offenes Ohr hat, gut erklärt, anleitet, die Dinge im Überblick hat, freundlich bleibt und allen gegenüber gerecht ist. Auch ein guter Dienstplan, der wenn möglich, Wünsche berücksichtigt, gehört dazu. Alle Dienste müssen abgedeckt sein,



auch bei Ausfällen, niemand darf zu lange arbeiten oder zu wenig freie Tage haben.

Die Organisation kann zuweilen sehr anspruchsvoll sein. Dazu gehört auch das Bestellen und Bereitstellen von Medikamenten. Alle Medikamente müssen am rechten Ort platziert sein, ausreichend und in rechter Anzahl zur Verfügung stehen, bei Bedarf gekühlt werden und ganz wichtig: nicht vertauscht werden.

Wie der aufmerksame Leser sich nun denken mag und es möglicherweise auch bereits erlebt hat: Die Pflegedienstleitung ist meist schnell, häufig beschäftigt, manchmal in Weiterbildung, oft in Besprechungen. Aber fast immer ist sie für ein freundliches Wort zu haben, wenn sie grade vorbeihuscht.

Die Pflegedienstleitung hat viel um die Ohren. Doch sie hat auch ihr Team. Am schönsten ist es, wenn alle Hand in Hand arbeiten. Und wenn dann ein Bewohner vorbeikommt, strahlt und ein freundliches Wort auf den Lippen hat, ist es noch einmal viel schöner.

Wir haben Elke Jeschar, Pflegedienstleitung in Marienhofe, gefragt, was ihr an ihrem Beruf besonders gefällt. Aus dem Gespräch konnten wir mitnehmen, dass sie die Vielfalt und ständige Abwechslung schätzt. Es wird nie langweilig.

Zudem mag sie es, im Team zu arbeiten. **Aber besonders liegt ihr der Kontakt zu den Mitarbeitern, Bewohnern sowie Angehörigen am Herzen.**



Veranstaltungskalender

Mai bis Juli 2025

Mai



11.05.2025 – Muttertags-Kaffee
Für alle Frauen im Haus

23.05.2025 – Evangelischer Gottesdienst



**24.05.2025 – Ausflug nach Schotten
in den Vogelpark**

29.05.2025 – Vatertag
Für alle Männer im Haus

Juni

13.06.2025 – Pfingsten



26.06.2025 – Sommerfest
im Innenhof

Juli



25.07.2025 – Alles blüht und gedeiht

Veranstaltungskalender

Regelmäßige Termine

Regelmäßige Termine



**Einmal im Monat – Besuch unseres Musikanten
Marco Fehl aus Hintersteinau**
Die Termine werden über den Wochenplan der
Sozialen Betreuung bekannt gegeben.



**Einmal im Monat – Evangelische und
katholische Gottesdienste**
Die Termine werden über den Wochenplan der
Sozialen Betreuung bekannt gegeben.



*Wir freuen uns sehr
auf einen schönen
Sommer mit Ihnen!*

*Vorschau
nächste Ausgabe:*

Osterzeit

Ausflug Vogelpark

Unser Sommerfest



Actimed

A Jecture Company

**KANÜLEN
QUALITÄT
FREIENSTEINAU**

Acti-Med ist einer der führenden Hersteller im Bereich Medizintechnik.

Seit über 25 Jahren entwickeln und produzieren wir hier in Freiensteinau hochwertigste Kanülen und Kanülensysteme für die internationale Medizin- und Pharmaindustrie.

Unser Team besteht aus über 100 Kanülen-Experten und wir sind stets auf der Suche nach Unterstützung.

Alle Stellenanzeigen finden Sie unter:

www.acti-med.de

Acti-Med GmbH | Philipp-Reis-Straße 2 | 36399 Freiensteinau



**Wir sind auch auf Instagram:
[menetatis_freiensteinau](https://www.instagram.com/menetatis_freiensteinau)**

***Folgen
Sie uns!***